

Spenden für Honduras und Indien



Insgesamt 3000 Euro übergab die Kolpingsfamilie Busenbach für Projekte in Honduras und in Indien (von links): Vorsitzender Manfred Peter, Rosemarie Blattner, Erika B. Anderer, Bürgermeister Franz Masino, Waldtraud Ochs (2. Vorsitzende), Richard Nußbaumer und Dr. Hans Waldmann.

Zum "Sommerfest im Dorf" lädt jedes Jahr die Kolpingsfamilie Busenbach ein. Der Reinerlös auch dieser Veranstaltung fließt, wie Vorsitzender Manfred Peter bei der Begrüßung sagte, sozialen Zwecken zu. Er dankte auch den FCB-Singers unter Leitung von Rolf Doll, die nicht zum ersten Mal diese Veranstaltung der Kolpingsfamilie musikalisch mitgestalten.

In diesem Jahr konnte Manfred Peter insgesamt 3.000 Euro beim Sommerfest im Dorf verteilen. Sie stammen aus dem Erlös von Aktionen der Kolpingsfamilie, den Einnahmen des Sommerfestes sowie der beachtlichen Spende eines Kolpingmitglieds, der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, Menschen in Not zu helfen.

Die Beträge gingen zu gleichen Teilen an das Kinderhaus Rosa Maria in Honduras und an die Containerbäckerei im indischen Mitraniketän. Die Spenden für Honduras sind ein Beitrag zu den Kosten einer großen Dachsanierung und mit der Spende für Mitraniketän soll im derzeit entstehenden Haus ein Sozialraum eingerichtet werden, der dann den Namen "Kolpingroom" tragen wird.

Entgegen genommen wurden die Spenden für Honduras von Erika B. Anderer und Rosemarie Blattner, der Gründerin des Projekts. Für Mitraniketän nahmen Richard Nussbaumer und Dr. Hans Waldmann den Spendenscheck entgegen.